

Kommuniqué

des Ausschusses für Familie und Jugend

über den Bericht der Bundesministerin für Europa, Integration und Familie im Bundeskanzleramt gemäß § 57 Abs. 2 Bundesgesetz über den Zivildienst (BGBl. Nr. 679/1986, idgF) und die mit ihm zusammenhängende finanzielle Gebarung für die Jahre 2023, 2024 und 2025 (III-326 der Beilagen)

Die Bundesministerin für Europa, Integration und Familie im Bundeskanzleramt hat dem Nationalrat am 15. April 2026 den gegenständlichen Bericht (III-326 der Beilagen) zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung vorgelegt.

Der Ausschuss für Familie und Jugend hat den gegenständlichen Bericht in öffentlicher Sitzung am 9. September 2026 in Verhandlung genommen und gemäß § 28b GOG-NR enderledigt.

Vor Beginn der Verhandlungen wurde einstimmig die Beiziehung von Herrn Mag. Ferdinand **Mayer** (Leiter der Zivildienstserviceagentur) als Auskunftsperson gemäß § 40 Abs. 1 GOG-NR beschlossen.

An der Debatte beteiligten sich außer dem Berichterstatter Abgeordneten Lukas **Brandweiner** die Abgeordneten Johannes **Gasser**, BA Bakk. MSc, Bernhard **Herzog**, Ralph **Schallmeiner**, Andreas **Haitzer** und Ing. Harald **Thau** sowie die Bundesministerin für Europa, Integration und Familie im Bundeskanzleramt Claudia **Bauer** und die Auskunftsperson Mag. Ferdinand **Mayer**.

Bei der Abstimmung wurde der Bericht der Bundesministerin für Europa, Integration und Familie im Bundeskanzleramt gemäß § 57 Abs. 2 Bundesgesetz über den Zivildienst (BGBl. Nr. 679/1986, idgF) und die mit ihm zusammenhängende finanzielle Gebarung für die Jahre 2023, 2024 und 2025 (III-326 der Beilagen) einstimmig zur Kenntnis genommen.

Das vorliegende Kommuniqué wurde vom Ausschuss für Familie und Jugend einstimmig beschlossen.

Wien, 2026 09 09

Silvia Kumpan-Takacs, MSc BA

Schriftführung

Mag. Johanna Jachs

Obfrau